



Jahrgang 22 | Ausgabe 1 | April 2021

Zukunft selbst gestalten!

Liebe Leserin, lieber Leser,

2021 ist Wahljahr! Bei uns in Niedersachsen werden im September unsere kommunalen Gremien gewählt, und zwei Wochen später ist Bundestagswahl. Als SPD haben wir hier vor Ort und in der Bundesregierung in den letzten Jahren eine entscheidende Rolle gespielt. Mit Olaf Scholz als Spitzenkandidat wollen wir unser Land zukunftsfähig machen: Den Klimawandel bekämpfen, unter anderem mit Elektroautos und erneuerbaren Energien, den sozialen Ausgleich stärken, für soziale Gerechtigkeit sorgen mit einem Bürgergeld als Ersatz für Hartz IV. Dies geht alles nur, wenn der technische und digitale Fortschritt unterstützt und genutzt wird.

In der jetzigen Bundesregierung haben wir mit der neuen Grundrente, dem Kohleausstieg und dem Lieferkettengesetz erste wichtige Schritte in diese Richtung durchgesetzt.

WASSER, WALD UND WIESEN. FÜR UNSER ZUHAUSE! DER NIEDERSÄCHSISCHE WEG FÜR NATUR- UND ARTENSCHUTZ.

Tagesordnung.

Vorschlag zur Finanzierung des Straßen-

meinden und viele andere Themen stehen auf der

Vorschlag zur Finanzierung des Straßenausbaus vom Gemeinderat Wrestedt beschlossen

In dieser Lupe informieren wir unter anderem über die gerechtere Verteilung der Straßenausbaufinanzierung. Dazu hat die SPD-Grünen-Gruppe einen Vorschlag vorgelegt, der im Gemeinderat Wrestedt am 10. März beschlossen wurde. Ebenfalls berichten wir zum Thema Abwasser und Klärschlammvererdungsanlage und zu den zu-

künftigen Gebühren. Da in diesem Jahr die Veranstaltungen zur Dorfrechnung nicht stattfinden können, hat der Bürgermeister von Wrestedt, Peter Ramünke, zusammen mit der Verwaltung die Haushaltszahlen für die Gemeinde Wrestedt zusammenge-

fasst. Weiterhin finden Sie eine Übersicht mit aktuellen Informationen zu allen Baugebieten in der Gemeinde Wrestedt.

Wir engagieren uns als Sozialdemokraten für die Entwicklung unserer Region und unseres Landes. Wer soziale Entwicklung und Fortschritt will, wählt SPD!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in den Frühling.

Ihr Philipp Ebeling

Kinderbetreuung vor Ort verbessern!

Vor Ort, in unseren Gemeinden, wollen wir uns in den nächsten Jahren insbesondere für ein verstärktes und ausreichendes Angebot im Bereich Kinderbetreuung einsetzen: Krippe, KiTa, Hort. Ein realistischer Bedarfsplan wurde inzwischen für die Samtgemeinde Aue erstellt. Jetzt kommt es darauf an, planvoll Schritt für Schritt, bei Beachtung der Finanzen die verschiedenen Bereiche der Kinderbetreuung in den Gemeinden bis hin zu den Jugendzentren umzusetzen!

Auch ein neuer Anlauf zur Einführung von Ganztagsschulen könnte in diesem Rahmen sinnvoll sein. Dieser müsste aber von den Eltern und den Schulen, sprich Schulleitungen und Lehrerinnen und Lehrern, unterstützt werden. Der Ausbau von Radwegen, die Bahnübergänge in unseren Ge-





Nachnutzung des Jugenddorfes Wieren scheitert zunächst am Bauplanungsrecht



Mit Beschluss der zuständigen Gremien des Landkreises Uelzen und der Gemeinde Wrestedt wurde der Betrieb des Jugendzeltla-

gerplatzes in Wieren eingestellt. Die Jugendlichen haben im Sommer die Sanitäranlagen und Räumlichkeiten des Sportheimes mitgenutzt. Dadurch sind im Laufe der Jahre erhebliche Schäden am

Gebäude und den Einrichtungen entstanden.

Darum hat der Kreistag als Ausgleich für den betroffenen TuS Wieren eine Ausgleichszahlung für die Sanierung des Sportlerheimes von bis zu 300.000 Euro beschlossen. Damit wurde sichergestellt, dass den Sportlern und Sportlerinnen auch zukünftig ein funktionsfähiges Sportheim zur Verfügung steht. Unser Dank gilt daher auch

den Vorsitzenden der anderen Fraktionen, die für diese gute Lösung den Weg geebnet hatten.

Zeitgleich war von Seiten der Wrestedter SPD/GRÜNE-Gruppe angekündigt worden, dass es eine Möglichkeit für eine Nachnutzung des Jugenddorfes geben könnte. Angedacht war der Aufbau eines "destinature Dorfes" durch die Firma Werkhaus, die bereits sehr erfolgreich eine solche, nach ökologischen Gesichtspunkten er-



Hütte im "destinature-Dorf" in Hitzacker

stellte, Ferienanlage in Hitzacker betreibt.

Werkhaus hatte zunächst Interesse signalisiert. Es zeichnete sich aber bereits bei einem ersten Ortstermin mit Firmenvertretern und der Verwaltung ab, dass das Projekt eventuell an bauplanungsrechtlichen Hürden scheitern könnte. Eine Prüfung durch die Gemeindeverwaltung ergab, dass auf alle Fälle eine Änderung des Bebauungsplanes



Jugenddorf in Wieren mit Feuerstelle

notwendig sei. Daher ist diese Projektidee bisher nicht veröffentlicht worden.

Derzeit ist das Gelände planungsrechtlich als Sondergebiet ausgewiesen und dient ausschließlich der zeitweisen Nutzung zur Unterbringung von Jugendgruppen. Zulässig sind demnach dort die vorhandenen acht eingeschossigen Gebäude mit je etwa 6x7 Metern Grundfläche. Zusätzlich ist zeitweise die Aufstellung von Zelten erlaubt. Die Verwaltung verfolgt bei dieser Sachlage keine Änderung des Bebauungsplanes, zumal der TuS Wieren derzeit ein Konzept erarbeitet, in das auch die Nutzung der bestehenden Gebäude mit einbezogen werden soll. Je nach Konzept des Sportvereins können Rat und Verwaltung dann noch eigene Ideen mit einbringen.

Aus unserer Sicht könnte die Anlage eines 'destinature Dorfes' in Wieren ein interessantes touristisches Highlight für den Ort Wieren und für die gesamte Heideregion darstellen. Wir würden es begrüßen, wenn alle interessierten Gruppen - TUS Wieren, Wieren 2030, Ratsmitglieder, Verwaltung, usw. - sich an der weiteren Diskussion beteiligen.

Andreas Dobslaw



Spende der SPD-Fraktionen Bad Bodenteich und Samtgemeinde Aue



Burg Bad Bodenteich

Die SPD-Mitglieder der Räte Flecken Bad Bodenteich und Samtgemeinde Aue übergaben dem Museum-Deutsche-Einheit Bad Bodenteich eine zweckgebundene Spende in Höhe von 260 Euro.

Der Museumsleiter Friedhelm Schulz bedankte sich dafür im Namen des gesamten Museums--Teams. Sie bedeutet unter



anderem auch Wertschätzung und Unterstützung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Das Museum-Deutsche-Einheit wird durch die Metropolregion Hamburg finanziell gefördert. Damit und mit den Spenden wird unter anderem die Einrichtung zu einem außerschulischen Lernort entwickelt.

Die Spende der SPD-Fraktionen des Fleckens Bad Bodenteich sowie der Samtgemeinde Aue leisten laut Schulz einen Beitrag dazu, die Aufwertung des Museums-Deutsche-Einheit zu realisieren.

Jörg Bohnecke

Im Telegrammstil - Kinderbetreuung in der Samtgemeinde: Was ist für die Zukunft geplant?

Die Verwaltung hat einen Bedarfsplan für die Kinderbetreuung erarbeitet. Dies war notwendig, nachdem im letzten Frühjahr deutlich wurde, dass die Planung vom Landkreis Uelzen nicht den Anforderungen entsprach. Viele Eltern bekamen nicht den von ihnen gewünschten Platz im Kindergarten oder in der Krippe. Es fehlten zum 1. August 2020 in der Samtgemeinde insgesamt 17 Krippen- und 22 Kindergartenplätze. (Stand März 2020)

Mittlerweile sind vom Rat der Samtgemeinde Aue einvernehmlich Entscheidungen für die Zukunft getroffen worden:

Bad Bodenteich

Die Planung für den Bau von zwei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe im Flecken Bad Bodenteich ist an einen Architekten vergeben. Eine Entscheidung für den Standort Bad Bodenteich wird vom Lüderaner Bürgermeister abgelehnt. Er möchte, dass das ehemalige Gebäude der Senioren-Tagespflege in Lüder genutzt wird. In dem vorhandenen Gebäude des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes können allerdings nur zwei Gruppen untergebracht werden.

Wieren

In Wieren wird noch überlegt, ob ein zusätzlicher Bauwagen für die Waldgruppe angeschafft werden soll.

Wrestedt

In Wrestedt werden zwei Krippengruppen auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens gebaut. Der baufällige Flachdach-Kindergarten aus den siebziger Jahren wird dafür abgerissen.

Als Übergangslösung wurde beantragt, dass eine Krippengruppe auch weiterhin im Gebäude des jetzigen Kindergartens an der Bahnhofstraße betreut werden kann.



Kindergarten in Wieren



Wohn/Baugebiete in der Samtgemeinde Aue - Ein aktueller Überblick

Seit einiger Zeit werden in den Ortsteilen der Samtgemeinde Aue wieder vermehrt Wohnhäuser gebaut. Wir haben für Sie die wichtigsten Fakten der 11 vorhandenen Baugebiete in einer Übersicht zusammengestellt.

Detaillierte Informationen können Sie über die Webseite der Samtgemeinde Aue https://www.samtgemeinde-aue.de/home/buergerser-vice/wohnen-bauen/wohnbaugebiete.aspx abru-

fen oder auch von der Bauverwaltung (Herr Kahlert) im Rathaus 05802 95529 bekommen.

Zu den Kosten: Neben dem reinen Baulandpreis und der Investition für das Haus fallen noch eine ganze Menge "Nebenkosten", bzw. zusätzliche Kosten an, bis hin zur Anlage und Gestaltung des Grundstücks. Informationen dazu können Bauwillige bei der Bauverwaltung und bei Experten einholen.

Ort	Aktueller Stand > Bauplätze	Preise (ohne Gewähr)
Wohngebiet	•	Besonderheiten
Flecken Bad Bodenteich	5	
Wohnbaugebiet "Fileitzen"	Noch 10 Restbauplätze vorhan-	Preis Bauland zurzeit:
900 (2000) 18 AND 18 1000	den. Zurzeit Beratung über die	20,00 €/m²
Grundstücksaufteilungsplan	Ausweisung eines neuen Bau-	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
des Baugebietes 'Fileitzen'	gebiets nordöstlich der Kasta-	
in Bad Bodenteich vgl. Web-	nienallee.	
seite SG Aue		
Ortskern	Für den Ortskern des Fleckens	
Vgl. Webseite SG Aue	Bad Bodenteich besteht eine	
Ü	Gestaltungssatzung (örtliche	
	Bauvorschriften nach NBauO).	
Wrestedt		
Wohnbaugebiet "Vor den	Noch 3 Bauplätze in einer Größe	Preis Bauland zurzeit:
Lehmkuhlen II"	von ca. 600 m² bis ca. 790 m²	25,50 €/m²
(Langdoren)	nicht verkauft, aber reserviert.	25,50 0/111
Grundstücksaufteilungsplan	,	
vgl. Webseite SG Aue	20 20 20 20 20 20 20	
	Die Ratsgremien der Gemeinde	
	Wrestedt beraten über die	
	Ausweisung eines neuen Bau-	
	gebiets "Langdoren Ost" im Ort	
	Wrestedt mit ca. 10 ha Fläche.	
Langenbrügge	7	Posta Paralas da "
Wohnbaugebiet "Bahnhof- straße"	Zwei Bauplätze noch frei.	Preis Bauland zurzeit:
Straise	Die Baugrundstücke haben eine Größe von ca. 800 m².	10,00€/m²
Grundstücksaufteilungsplan		Familien/Kinderermäßigung
vgl. Webseite SG Aue		ist zu erfragen.





Ort Wohngebiet	Aktueller Stand > Bauplätze	Preise (ohne Gewähr) Besonderheiten
Lehmke		
Wohnbaugebiet "Uelzer Feld"	Sämtlich Bauplätze sind ver- kauft.	
Grundstücksaufteilungsplan vgl. Webseite SG Aue	Derzeit wird das Baugebiet "Uelzer Feld II" beplant. Ca. 35 Grundstücke.	
Lüder		-0 90 100 101
Wohnbaugebiet "Hinter dem Hagen"	Baugebiet mit ca. 70 Bauplätzen Fertigstellung in drei Bauab- schnitten.	Preis Bauland zurzeit: 11,00€/m²
Grundstücksaufteilungsplan vgl. Webseite SG Aue	Im ersten Abschnitt sind von 20 Bauplätzen noch 2 Grundstücke zu erwerben. Über die Realisierung des zwei- ten Bauabschnittes wird derzeit in den Ratsgremien beraten.	Familien/Kinderermäßigung ist zu erfragen.
Nettelkamp		
Wohnbaugebiet "Hinter den Rothen" Grundstücksaufteilungsplan vgl. Webseite SG Aue	Im 1. Bauabschnitt derzeit nur noch 1 Grundstücke bebaubar. Im 2. BA sind 5 Bauplätze für Einzel- und Doppelhäuser vor- handen, mangels entsprechen- der Ver- und Entsorgung aber nicht verfügbar.	Preis Bauland zurzeit: 13,00 € pro m²
Soltendieck		
Wohnbaugebiet "Rübestü- cke-Erweiterung"	Großzügiges Baugebiet mit noch 7 freien Bauplätzen. Kinderspielplatz vorhanden.	Preis Bauland zurzeit: 10,00 €/m² Familien/Kinderermäßigung ist zu erfragen
Wohnbaugebiet "Wiesen- weg"	Am Ende des Wiesenweges sind noch 2 freie Baugrundstücke zu verkaufen. Größe jeweils ca. 1370 m²	



Ort Wohngebiet	Aktueller Stand > Bauplätze	Preise (ohne Gewähr) Besonderheiten
Stadensen		
Wohnbaugebiet "Merzer- feld"	Insgesamt knapp 40 Bauplätze vorhanden, davon im 1. Bauab- schnitt noch ca. 11 Bauplätze in	Preis Bauland zurzeit: 13,00 €/m²
Grundstücksaufteilungsplan vgl. Webseite SG Aue	einer Größe von ca. 650 m² bis ca. 900 m².	
Wieren		
Wohnbaugebiet "Rüben-	1. Bauabschnitt	Preis Bauland zurzeit:
feld"	Es steht noch 1 Bauplatz in einer Größe von ca. 800 m² zur Ver- fügung	20,00 €/m²
Grundstücksaufteilungsplan vgl. Webseite SG Aue	2. Bauabschnitt schließt sich östlich an, beidseitig der Straße "An den Kleingärten". Rund 20 Bauplätze mit unter- schiedlichen Größen. Derzeit sind ein Verkauf und eine Bebauung nicht möglich.	2. Bauabschnitt bisher noch nicht erschlossen. Die Ver- waltung klärt derzeit die "Er- schließungsplanung" über ein Fach-Ing. Büro ab. Eine Bebauung könnte evtl. in 2022 möglich sein. Preis: 25,00 €/m²



Keine Kosten mehr für die Anlieger beim Straßenausbau!

SPD/Grüne beschließen Abschaffung der Straßenausbausatzung

Im Rat der Gemeinde Wrestedt wurde zwischen den Parteien lange darüber diskutiert, ob die Straßenausbaubeiträge abgeschafft werden sollen.

Zur Klarstellung: Dies sind n i c h t die Erschließungsbeiträge, die bei der ersten Herstellung einer Straße in einem Wohngebiet anfallen. Sondern es sind die Kosten für die Anlieger, die sie bei einer Reparatur oder einem Ausbau einer schon fertiggestellten Straße anteilig übernehmen müssen (z. B. "Bollenser Weg in Wieren und "Wietsahlsweg" in Wrestedt). Die jeweiligen finanziellen Anteile der Anlieger waren bisher in einer Satzung der Gemeinde festgelegt.

Antrag auf Abschaffung der Satzung - und damit der Anliegerbeiträge - im Jahr 2019

Die SPD/GRÜNEN-Gruppe im Rat der Gemeinde Wrestedt hatte dazu bereits 2019 einen Antrag auf Abschaffung dieser Satzung der Gemeinde Wres-



tedt vorgelegt. Nach langer und intensiver Diskussion wurde dieser Antrag auf der Ratssitzung am 10. März 2021 mit der Mehrheit von SPD und Grünen angenommen! Wrestedt ist somit die erste Gemeinde im Landkreis Uelzen, die einen derartigen



Straßenzustand Bollenser Weg in Wieren

schluss gefasst hat.

Die Konsequenzen

Bei Abschaffung der Satzung muss die Gemeinde aus ihren Steuermitteln die gesamte Finanzierung des jeweiligen Straßenausbaus übernehmen. Es sind also Regelungen notwendig, die es ermöglichen, das aktuelle Haushaltsdefizit von ca. 300.000 Euro und die Investitionskosten für den zukünftigen Straßenausbau zu finanzieren. Dies geht nur über moderate Anhebungen der Grundsteuern und der Gewerbesteuer. Gleichzeitig mit der Abschaffung der Anliegerbeiträge hat dies der Rat auf seiner letzten Sitzung mehrheitlich beschlossen. Die Mehrbelastung durch eine Erhöhung der Grundsteuern läge bei einem durchschnittlichen Haushalt in der Gemeinde bei etwa 9 Euro pro Monat.

Zukünftig sollen durch diese Mehreinnahmen jährlich Rücklagen gebildet werden, die dann zielgerichtet den Ausbau von Straßen ermöglichen. Diese Richtlinie, die mit der Kommunalaufsicht abgestimmt werden muss, beinhaltet eine Selbstverpflichtung des Rates, die sog. "Allgemeine Rücklage" ausschließlich zweckgebunden (z.B. für den Straßenausbau) zu verwenden.

Eine entsprechende Richtlinie wurde vom Rat ebenfalls verabschiedet. Es liegt nun also an der

Politik vor Ort, hier Wort zu halten. Außerdem wurde bereits eine Planung für ein längst überfälliges Sanierungsprogramm erstellt.

Argumente für die Abschaffung der Anliegerbeiträge

Mit der Abschaffung der Straßenausbausatzung und den Neuregelungen noch in diesem Jahr

- werden Anlieger ab sofort vor bis zu fünfstelligen Beitragsforderungen geschützt.
- werden für die Anlieger im Sanierungsfall ggfs. aufwendige Kreditaufnahmen vermieden.
- müssen ältere Menschen nicht mehr befürchten, im Falle einer Beitragsforderung ihre Altersrücklagen aufbrauchen zu müssen.

Gifhorner Rundschau – Christian Franz – 8.3.2021:

Gifhorner Beitragszahler fühlen sich betrogen

GIFHORN. Ihre Hoffnung auf Rabatt für den Ausbau der Durchgangsstraßen Am Wasserturm und Am Laubberg hat sich zerschlagen. Müssen sie klagen?

Unter den Anwohnern der Gifhorner Straßen Am Laubberg und Am Wasserturm macht sicht Frust breit. Sie sind nicht nur die letzten, die noch für Straßenausbaubeiträge zur Kasse gebeten werden. Inzwischen ist auch ihre Hoffnung zerstoben, dass die Stadtverwaltung die Strecke den Anliegeranteil nachträglich senkt. Dazu nachgewiesen werden müssen, Durchgangsverkehr die Route nutzt als Anlieger. Jetzt bleibt den Bürgern nur noch der Rechtsweg. Mehrere Anlieger, die nicht namentlich genannt werden möchten, äußerten tiefe Enttäuschung über Rat und Rathaus.



- können junge Familien wieder ältere Objekte in unseren Dörfern übernehmen, ohne mit nachträglichen Forderungen rechnen zu müssen.
- kann die Gemeindeverwaltung endlich in ein längst notwendiges Sanierungsverfahren einsteigen.
- muss die Gemeindeverwaltung zukünftig nicht mehr mit Klageverfahren rechnen, die bundesweit überall geführt werden. (In der Droher Straße in Wieren haben alle betroffenen Anlieger 4 Jahre lang geklagt.)
- wird ein rechtlich strittiges und wenig transparentes Verfahren gegenüber den Anliegern endlich beendet

Straßen gehören allen und werden von allen befahren. Daher ist es für uns eine Frage der Gerechtigkeit, dass die Unterhaltungskosten auch durch alle getragen werden!

In der Gemeinde Wrestedt steigen wir damit in ein klares und finanzierbares Sanierungsprogramm für unsere Straßen ein, ohne dass einzelne Haushalte an den Rand des Ruins getrieben werden. Wir setzen damit auch kreisweit ein Zeichen, wie es gehen kann. Mit diesen Neuregelungen lösen wir übrigens ein weiteres Wahlversprechen aus der Kommunalwahl 2016 ein, bedauern aber, dass dies pandemiebedingt erst jetzt erfolgt.

Auch die CDU hat einen Vorschlag zu diesem Thema gemacht. Sie will die Straßenausbaubeiträge grundsätzlich beibehalten, aber für die Anlieger verringern. Dieser Beitrag soll dann über 20 Jahre abzahlbar sein. Der Anteil der Gemeinde an den Kosten würde sich dadurch natürlich auch erhöhen, was ebenfalls Auswirkungen auf die Höhe der Grund- und Gewerbesteuern haben würde. Mit den von uns vorgeschlagenen Neuregelungen sind sowohl die Sanierung des Bollenser Weges in Wieren, als auch die anstehende Sanierung des Wiethsalswegs in Wrestedt ohne Beiträge seitens der Anlieger auf einem guten Weg.

Landesweite Neuregelung notwendig

Wir benötigen für unseren Vorschlag, die Grundsteuern anzuheben und zur Straßensanierung zu verwenden, eine landesweite Neuregelung. Die würde es den Gemeinden ermöglichen, zumin-

Isenhagener Kreisblatt – 9.3.2021:

Wesendorfer Bürgerinitiative fordert landesweite Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Wöchentlich werden Mails an das Innenministerium versendet



Die Bürgerinitiative "Wesendorfer für Wesendorf" drängt auf eine landesweite Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und lässt dabei auch in Zeiten des Corona-Lockdowns nichts unversucht.

dest zweckgebundene Rücklagen zu bilden. Denn: Zurzeit darf die Gemeinde nicht die Steuern erhöhen um über mehrere Jahre zweckgebundene Rücklagen im Haushalt, z.B. für den Straßenausbau, zu bilden. Daher wird es auch Aufgabe des in diesem Jahr neu zu wählenden Kreistages sein, hier ab 2022 entsprechende Forderungen an das Land zu erheben. Diese Neuregelung würde im Übrigen nicht nur den Einwohnern, sondern auch den Gewerbetreibenden, die ebenfalls betroffen sind, dienen.

Allerdings ist uns klar: Der nun von uns beschrittene Weg ist der beste aller bisher vorhandenen – eine wirklich gute Lösung fehlt leider!

Übrigens: Für den Fall, dass die CDU die Kommunalwahl 2021 gewinnt, hat deren Vorsitzender Wegner schon im Vorfeld die Wiedereinführung der Straßenausbausatzung in Wrestedt angekündigt.

Andreas Dobslaw Lutke Ebeling

Impressum

Sozialdemokratische Partei Deutschlands 29525 Uelzen

Lüneburger Straße 42 Tel. 0581-5281 Ortsverein Samtgemeinde Aue

H. Rathje info@spd-samtgemeinde-aue.de



Abwassergebühren in der Samtgemeinde Aue steigen um fast 17%!

Diese Erhöhung hat der Samtgemeinderat am 23.03.2021 mehrheitlich beschlossen. Als Mitglied dieses Gremiums und damaliger Gruppensprecher der SPD/Grünen-Gruppe möchte ich hierzu den interessierten Gebührenzahlern ergänzende Fakten mitteilen:

Bereits 2016/2017 wurde vom damaligen Samtgemeindebürgermeister Harald Benecke für die Kläranlage in Stederdorf (für die Samtgemeinde Aue) eine Klärschlammvererdungsanlage mit einem geplanten Investitionsvolumen von ca. 1,5 Millionen Euro vorgeschlagen. Die Ratsmitglieder der SPD/Grünen-Gruppe baten um Alternativvorschläge für diese erhebliche Investition.

Da von Seiten der Verwaltung keine Alternativen in die Diskussion eingebracht wurden, schlugen wir vor, die in Stederdorf anfallenden Klärschlämme mittels eines Anschlusses an den Abwasserzweckverband Uelzen (Abwasserverbund der Stadt Uelzen, Samtgemeinde Suderburg und seit dem 01.01.2020 der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf) zu entsorgen.

Trotz häufiger Nachfragen und Aufforderungen verschiedener Ratsmitglieder unserer Gruppe

wurde auf diese Variante nicht eingegangen und keine vergleichende Kostenkalkulation vorgelegt. Vielmehr wurde der Weiterbetrieb der Kläranlage mit einer Klärschlammvererdungsanlage dem Rat vom damaligen Samtgemeindebürgermeister empfohlen und als wirtschaftlichste Variante vorgestellt.

Da die Wirtschaftlichkeit nicht begründet und daher nicht nachvollzogen werden konnte, wurde um Aushändigung der Unterlagen gebeten. Dieses, wie auch eine anschließend beantragte Akteneinsicht, wurde abgelehnt. Erst durch die Einschaltung der Kommunalaufsicht wurde uns teilweise Einsicht gewährt. Dabei wurde festgestellt, dass es zu keinem Zeitpunkt eine Alterna-

tivberechnung zur Klärschlammvererdungsanlage gab.

Aus diesen Gründen hat die SPD/Grünen-Gruppe im Samtgemeinderat gegen die Realisierung gestimmt. Die Kosten für die Klärschlammvererdungsanlage liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei mehr als 2 Millionen Euro. Diese Mehrkosten müssen nun über die zukünftigen Abwassergebühren mit erwirtschaftet werden.

Bereits zu Beginn der Planung wurde den Ratsmitgliedern schriftlich mitgeteilt, dass seitens der Verwaltung der Ankauf der an die Kläranlage angrenzenden Ackerfläche notwendig sei. Eigentü-



Klärschlammvererdungsanlage in Stederdorf

mer dieser Fläche war ein Unternehmen, dessen Gesellschafter ebenfalls Ratsmitglied ist. In Kenntnis dieser Alternativlosigkeit wurde bei den anschließenden Vertragsverhandlungen neben weiteren Vergünstigungen der ein Mehrfaches über dem aktuellen Bodenrichtpreis liegende Verkaufspreis eingefordert und gezahlt.

Dass die Abwassergebühren aufgrund der erforderlichen Sanierung der Maschinen und Einrichtungen steigen müssen, ist unstrittig. Aber eine Steigerung in der nun diskutierten Höhe und absehbare weitere Steigerungen in den nächsten Jahren wären vermeidbar gewesen.

Jörg Bohnecke





2020 - Gemeinde Wrestedt in Zahlen und Themen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieses sehr gestraffte Papier soll den vertrauten Gemeinderechnungstag ersetzen, und wir bitten um Verständnis für diese Form. Mit Hilfe der Verwaltung habe ich die Daten zusammengetragen, um Sie bestmöglich zu informieren.

Rat und Verwaltung wünschen Ihnen alles Gute für 2021, bleiben Sie gesund.

Peter Ramünke, Bürgermeister der Gemeinde Wrestedt

Sitzungen der politischen Gremien

Gemeinderat 1	Verwaltungsausschuss 5	Bau-u. Umweltausschuss -
Finanzielle Lage	Schuldenstand 1.115.000€	Liquide Mittel 1.041.400 €
Haushaltszahlen	Erträge/Einnahmen 5.425.477 €	Aufwand/Ausgaben 5.481.430 €

Wesentliche Erträge/Einnahmen

Grundsteuer A	Steuersatz 490 v. H	260.348 €
Grundsteuer B	Steuersatz 470 v. H.	1.007.032€
Gewerbesteuer	Steuersatz 410 v. H.	893.894€
Einkommenssteueranteile		2.523.294 €
Umsatzsteueranteile		229.253 €
Vergnügungssteuer		713 €
Hundesteuer		38.529 €

Wesentliche Aufwendungen/Ausgaben

Samtgemeindeumlage	2.053.688€	Gemeindeanteil beträgt davon 49 %!
Kreisumlage	1.833.527 €	_
Abschreibungen/Werteverlust	517.966 €	

Straßen- und Wegeunterhaltung für 365 km außerörtlicher Straßen und Wege 626.177 €

Erneuerung Asphaltdeck- schicht	Stadensen - Lindenallee	114.000 €
Sement	Wrestedt - Graf-Grote-Straße	163.000€
Oberflächenbehand- lung/vollflächiges Split- ten/Dünnschichtasphalt ca. 6.500 m2	Auf den Doren, Am Rennberg, Nachtigallenweg, Am Hagen, Hösseringer Weg, Lahweg, Stederdorfer Weg	64.100€
Riß-Sanierungen und "Pat- chen"/punktuelles Splitten	Straßen wie oben dazu Streuberger Weg, Weg Nr. 126 in Nienwohlde, Nr. 66 in Könau	30.000€
Grundsanierung ca. 1.300 m	Weg Nr. 66 in Könau	28.000€



Straßeninstandhaltungsmaßnahmen -Auszug- gesamt 112.000 €

Pflaster u. Regenwasserkanal	Am Graben	25.000€
Gehwegunterhaltung	Auf den Doren	2.000€
195 E.S.S.S.	Am Weinberg	6.000€
2. Bauabschnitt 220 m	"Schulsteig" Bollensen	38.000€
	Gelber Berg und Wiesengrund	6.000€
	Gehweg an der alten Kirche in Wieren	4.45.50.50.50.50.50
Erneuerung Durchlass	Pretzierer Kirchweg	2.500 €
Wiederherstellung	Bürgerpfad Nettelkamp - Stadensen	10.000€
Rückschnittarbeiten an	27 km	72.000 €
Wirtschaftswegen	0 200 500	
	innerorts/Baumpflege	16.000€
Straßenbeleuchtung	Stromkosten	21.500 €
Reparatur/Kabelfehlersuche		17.500 €
Gewässerunterhaltung	2. Ordnung z. B. Stederau	54.900€
No. of the contract of the con	und Gräben 3. Ordnung	1000,000,000,000
Oberflächenentwässerung/	Starkregenereignisse erfordern	70.800€
Regenwasser	mehr Regenwasser-Kanalinvestitionen	

Vereinsförderung/-zuschüsse

gesamt 18.300€

Sportvereine	8,00 € pro Jugendlichen	
107	2,50 € pro Erwachsenen	,-

Bei baulichen Investitionen werden 1/3 der nicht gedeckten Kosten bezahlt.

DANKE an alle ehrenamtlich Tätigen im vielfältigen Vereinswesen

Spielplätze

Bollensen	Federwipptier	500€
Wrestedt	4-Sitz-Wippe	700 €
Wrestedt	4-Sitz-Wippe	700€
Ostedt	Federwipptier	500€
Emern	Doppelschaukel u. Rutsche	je 1000 € bestellt

Baugebiete

Für alle neuen Baugebiete in Lehmke, Wieren und Wrestedt wurden Planungsbüros gesucht!

Sitzungsthemen - Auszug -

"Amerikalinie" u. a. Machbarkeitsstudie zum Bahnübergang in Wieren erstellt.

Wrestedt weitere "Tempo 30" Zone eingerichtet.

Wieren Bollenser Weg, erste Planungsunterlagen vorgestellt.

 Stadensen Beginn der Arbeiten zur Durchgängigkeit des Eisenbaches. Brücke soll bald durch landwirtschaftliche Fahrzeuge genutzt werden können.



- "Sportförderrichtlinie" soll Gleichheit/Verlässlichkeit bei Vereinsförderung herstellen.
- Ehrenamtstag musste abgesagt werden Volkstrauertag fand nur im kleinsten Rahmen statt
- Jugendzeltlagerplatz in Wieren wird vom Landkreis aufgegeben.
- Straßenausbaubeitragssatzung sollte in ausgefallener Ratssitzung abgeschafft werden?!
 Das gilt nicht für die 1. Erschließung! Sie ist nicht verhandelbar!
- Laubentsorgung: Laub von Bäumen im öffentlichen Raum kann mit gemeindlicher Hilfe entsorgt werden, wenn Straßengemeinschaften dies beim Gemeindedirektor anmelden.
- Eine Zweitwohnungssteuer soll die Einnahmesituation verbessern.

Einwohnerzahlen

Gemeinde Bad Bodenteich	3.855
Gemeinde Lüder	1.280
Gemeinde Soltendieck	1.036
Gemeinde Wrestedt	6.652

Erreichbarkeit der Verwaltung: 05802/955-0 oder info@sg-aue.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn wir etwas Gutes haben, dann macht es Sinn, es zu pflegen und zu erhalten. Egal ob es unsere Natur ist oder die Demokratie.

Es ist nicht spießig, sich dafür einzusetzen und sich zu engagieren. Dieses gilt besonders für unsere kommunale Demokratie.

Es gibt Menschen, denen es gut geht und die dennoch Vieles schlecht reden. Einige sprechen von Politikerverdrossenheit und beschädigen damit Dinge, von denen sie selbst profitieren.

Die Klimaveränderungen und aktuell auch die Pandemie erfordern kommunalpolitisch aktive Bürgerinnen und Bürger, die unsere Zukunft in die Hand nehmen.

Daher bitten wir Sie: Bringen Sie sich ein, sprechen Sie uns an!

Unterstützen Sie unsere Räte in unseren Gemeinden und im Landkreis. Sie sind Bausteine unserer Demokratie. Kandieren Sie auf der Liste der SPD! Sie müssen nicht Parteimitglied sein.

Viele haben sich in der Vergangenheit in unseren Kommunalparlamenten engagiert und möchten jetzt den Staffelstab weiterreichen. Greifen Sie zu und tragen Sie den Stab eine Wegstrecke weiter.

Wir wollen gemeinsam unser Lebensumfeld zukunftsfähig gestalten.

Wenden Sie sich gern an mich.

Herbert Rathje

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Samtgemeinde Aue





Nutzen Sie unsere Homepage: spd-samtgemeinde-aue.de